

Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Wie werde ich Pferdezüchter?**

**„Unter Pferdezucht versteht man die geplante und durchdachte Vermehrung von Pferden mit dem Ziel, Gesundheit, Leistungsvermögen und -bereitschaft und bestimmte Rassemerkmale zu erhalten oder zu verbessern.“**

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pferdezucht>

# Übersicht

- Administration
- Voraussetzungen Stute
- Bedeckung
- Trächtigkeit
- Geburt
- Kennzeichnung
- Aufzucht



Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Administration**





# Grobe Kostenrechnung

Kauf einer Stute (Nutzung 10 Jahre)	20.000 €
Abschreibung/Jahr	2000 €
Haltungskosten (500 €/Monat)	6000 €
Bedeckung	3000 €
Tierarzt/Hufschmied/Entwurmung (70€/Monat)	840 €
Abfohlkosten (Überwachung, Tierarzt...)	500 €
Aufzucht des Fohlens bis zum 6. Monat (150€/Monat)	900 €
	<b>13.240 €</b>

**Mit Pferden kann man ein kleines Vermögen machen -  
allerdings nur, wenn man zuvor ein Großes besaß.**



# Bürokratische Vorbereitung

## Mitglied im Zuchtverband

(meist) Aufnahmegebühr plus Mitgliedsbeitrag

### Freie Wahl – u.a:

- im eigenen Bundesland: Regionalität, kurze Wege, Mitsprache vor Ort
- in großen Verbände z.B. andere Vermarktungschancen?
- Zuchtschwerpunkt?  
z.B. Holstein: Springen oder Hannover – Dressur
- Wird z.B. Körung, Landeschampionat oder Landesschau angestrebt? Aufwand wegen Schauplätzen.

➔ mehrere Mitgliedschaften möglich!



# Organisation der Verbände



## FN Abteilung Zucht

Der satzungsgemäße Zweck der FN ist die Förderung des Sports, der Zucht, des Tierschutzes sowie des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes.

Neben der Förderung des Breiten- und Spitzensports ist der Turniersport ein wesentliches Aufgabenfeld.

[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)





# Zusammenschlüsse

- Vermarktung der Pferde
- Hengstkörungen
- Fohlenauktionen
- Championate



## Landesverbände - z.B. **Bayern!**

- Erstellung der Pferdepässe
- Stutenleistungsprüfungen
- Hengstkörungen
- Hengstleistungsprüfung
- Landeschampionate
- Fohlenauktionen



## Regionalverbände - z.B. Oberbayern

- Stutbucheintragungen
  - Fohlenregistrierung
  - **HIER: Mitgliedschaft beantragen (Bayern)!**
- ➔ **automatisch Mitglied in den Verbänden nach „oben“**



## Pferdezuchtgenossenschaften - z.B. PZG Holledau

- Schauen veranstalten
- Jungzüchterarbeit
- aktuelle Themen bearbeiten
- Freiwillige Mitgliedschaft – manchmal „automatisch“



Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Voraussetzung der Stute**

# Voraussetzungen der Stute

- Eintragung ins Stutbuch
- Stutenleistungsprüfung (Feld oder Station)

aufgrund von Leistung:

- Staatsprämie
- Elitestute



# Stutbuchaufnahme



- Vorbereitung
- Ablauf: Dreiecksbahn
- Bewertungskriterien
- Einladung zur Landesschau
- auch mit Fohlen bei Fuß möglich

# Stutenleistungsprüfung

- zwei Möglichkeiten:
  - Feldleistungsprüfung
  - Stationsprüfung (14 Tage Test)
- Vorbereitung
- Bewertung



# Staatsprämienstuten in Bayern

**Landesschau:** 20% des Jahrgangs dürfen die Staatsprämie erhalten

- Staatsprämienanwartschaft
- Staatsprämie
- Verbandsprämie

## Schriftlicher Antrag auf die Staatsprämie beim Zuchtverband

Voraussetzungen (gem. geltender Richtlinie):

- Mutter Leistungsprüfung bestanden
- Eigenleistungsprüfung bestanden
- Stute ist aktuell im Zuchtbuch des Verbandes eingetragen
- Standort der Stute in Bayern (Betriebssitz bzw. Hauptwohnsitz des Antragsstellers)
- mind. ein registriertes Fohlen bei o.g. Züchtervereinigung



# Elitestute in Bayern

## Schriftlicher Antrag beim Zuchtverband

Voraussetzungen (gem. geltender Richtlinie):

- **Leistungsprüfung:**
  - mind. WN 6,0 (ab \*1991 WN 6,5)
  - eigene Turnierfolge Abteilung B od. Turnierfolge der Nachkommen Abteilung C
- **Fruchtbarkeit:** mind. zwei Nachkommen
- **Leistung der Nachkommen:**
  - ein im HB I eingetragener Sohn
  - oder 2 Staatsprämienstuten
  - oder 2 Nachkommen platziert Klasse M oder besser
  - oder 1 Staatsprämientochter und 1 Nachkomme platziert mind. Kl. M





# Mutterstamm

**„Drei Generationen nichts, ist nichts!“**

- nur die besten & gesunden Stuten gehören in die Zucht
- Analyse von Interieur & Exterieur der Stute und deren Stamm
- Gene verteilen sich 50 : 50

**Grundsätzlich kann mit jeder Stute gezüchtet werden!**

→ Deckschein

→ zum Tag der Bedeckung muss man Besitzer der Stute sein

Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Bedeckung**

# Geschlechts- und Zuchtreife

- Stuten sind ab ca. 1,5 Jahren **geschlechtsreif**
- Stuten sind ab 3 Jahren **zuchtreif**
- Im Alter von 7-10 Jahre sind die Zuchtstuten auf dem Höhepunkt ihrer Fruchtbarkeit.
- Je älter die Stuten werden, umso mehr nimmt die Fruchtbarkeit ab.

# Hengstauswahl

## Was will ich haben?

- Fohlen verkaufen oder behalten?
- Zweck: Springen, Dressur, Freizeit, Busch, Western...
- Blutlinie und -anschluss
- Verbessern & verändern - „Defizite“ ausgleichen:
  - Schwächen der Stute mit Vererbungsstärke Hengst anpaaren
  - Mangel kann nicht Mangel ausgleichen

**Wichtig: Stuten mit einem wirklich starken Mangel nicht zur Zucht einsetzen!**



# Hengstauswahl



- Unterschied Hengstbuch I und II
- gekört und leistungsgeprüft
- Althengst oder Junghengst
- Vererbung Mutterstamm

## Im Zuchtgeschehen sein:

- Hengstschauen, Körungen, BuCha etc. besuchen
- Nachzuchtschauen (v.a. bei Junghengst!)
- Jahrbuch Zucht - Zuchtwertschätzung
- Zuchtberatung: Pedigreeanalysen



# Zuchttauglichkeitsuntersuchung

Vor jeder geplanten Besamung/Bedeckung steht eine gründliche gynäkologische Untersuchung der Stute!

- äußere Geschlechtsorgane & Euter
- innere Geschlechtsorgane (Gebärmutter & Eierstöcke) per Ultraschall
- Tupferprobe: bakteriologisches Untersuchung der Gebärmutter
- evtl. WFFS-Testung

# Idealer Deckzeitpunkt

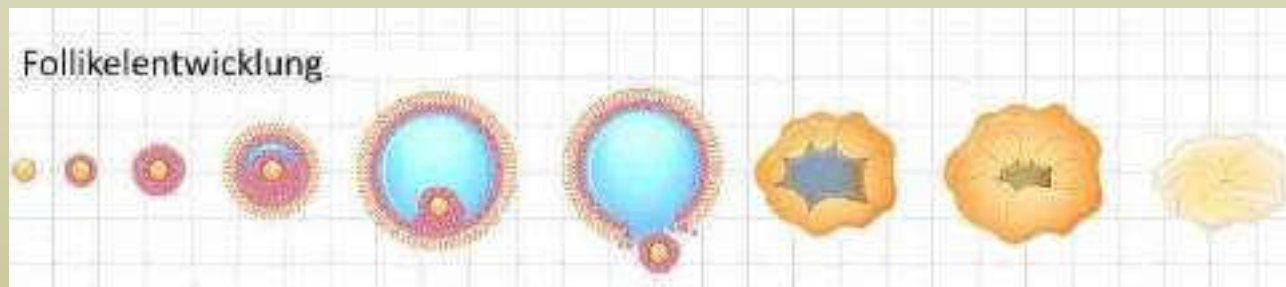
Das Pferd ist **saisonal rossend**:

es beginnt im Frühjahr wenn die Tage länger, heller und wärmer werden!

- die erste Rosse sollte man zur Säuberung der Stute vergehen lassen
- Termin und die Rossedauer notieren: nach 21 Tagen beginnt der nächste Zyklus
- Fohlen fallen idealerweise in die Weidesaison hinein
- Herausforderungen (u.a):
  - die Stuten sind nicht „sauber“ - Tupferprobe ist nicht in Ordnung
  - Stuten rossen um

# Follikel – Eisprung – Ovulation

- ein Rossezyklus dauert 3 - 7 Tage
- der Östrus (Follikelphase): Zeit des Heranwachsens der Follikel im Eierstock
- der dominante Follikel wird etwa 3-5cm groß
- am Ende der Rosse erfolgt der Eisprung: die „Ovulation“
- die Bedeckung sollte zeitnah zur Ovulation erfolgen:
  - Frischsamen: 24 h um die Ovulation
  - TG-Samen: 6 h um die Ovulation

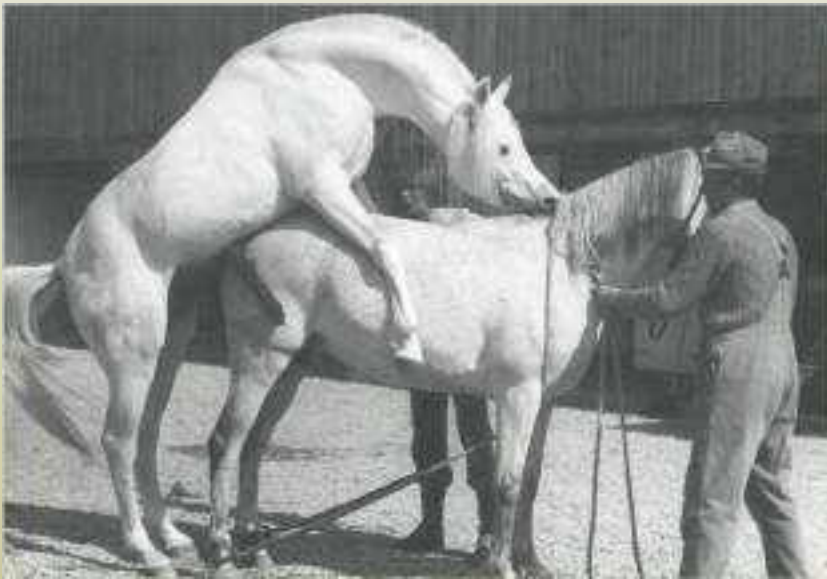




# Arten der Bedeckung

## Natursprung

Bei Ponyrassen (z.B. bei Isländern) ist es oft üblich, dass der Hengst in der Herde mitläuft und die Stuten ganz natürlich deckt, wenn sie rossig sind.



## Sprung an der Hand

In der Vollblutzucht ist der Sprung an der Hand üblich. Die Stute wird vorher gut „abprobiert“ bevor sie dem Hengst zugeführt wird. Meist wird hierfür ein eigener Probierhengst verwendet.





# Künstliche Besamung

## Frischsamenübertragung

Bei der Frischsamenübertragung wird das Sperma dem Hengst abgenommen. Der Samen wird aufbereitet und mit einem Verdüner einige Tage haltbargemacht. Er muss gekühlt bei 5°C gelagert bleiben. So gekühlt wird der Samen dann zum Kunden versandt. Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden!



## Tiefgefriersamenübertragung

Auch bei der Tiefgefriersamenübertragung wird dem Hengst das Sperma abgenommen, anschließend aufbereitet und in Pipetten verpackt. Diese werden dann in einem Stickstoffbehälter bei -200°C gelagert. Der Samen muss auch beim Transport in diesem Stickstoffbehälter bleiben!



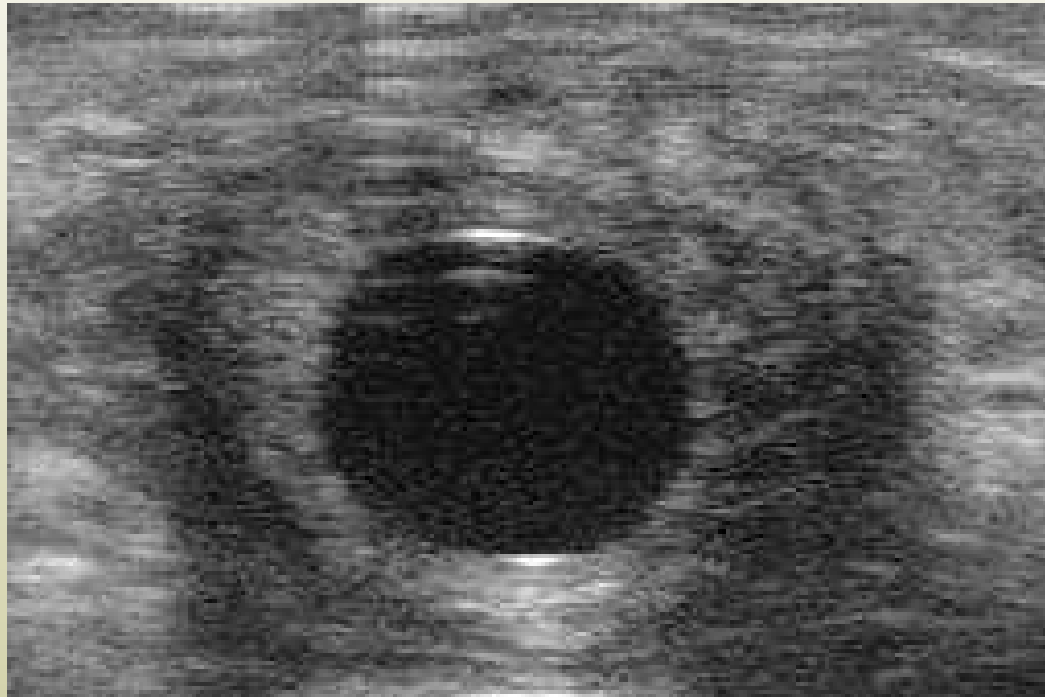
# Samenbestellung

- Auswahl des Hengstes
- Absprache mit dem Hengstalter:
  - Konditionen aushandeln: PZG Rabatt, Bezahlung (meist Vorkasse)
  - Stute beim Hengst anmelden, Daten der Stute vorab übermitteln
- Die Hengsthalter haben auf ihrer Homepage meist Samenbestellformulare:
  - Samenbestellung vor 9 Uhr am Tag VOR der Besamung
  - Sonntags nur mit Zuschlag lieferbar
  - Sonntags keine Bestellung möglich → Montags keine Auslieferung möglich

# Besamung durch Besamungstechniker oder Tierarzt

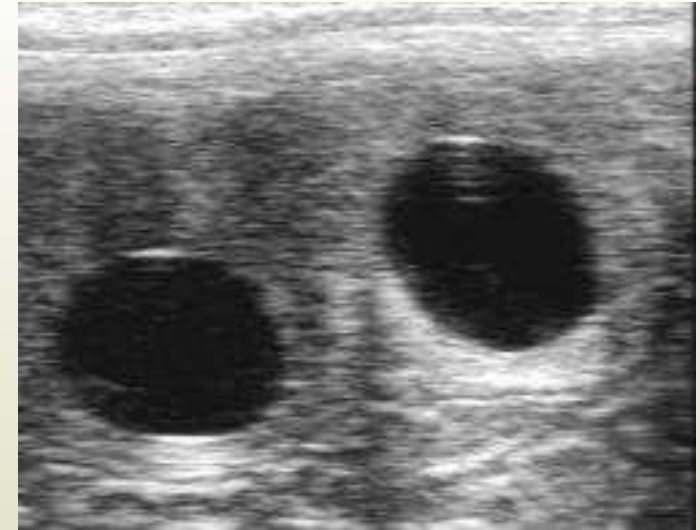


# Tag 16 nach Besamung



# Trächtigkeitskontrolle

- **16. Tag nach Besamung:**  
Ultraschalluntersuchung vor allem wegen Zwillingen
- **36. Tag nach Besamung:**  
Trächtigkeitsuntersuchung mit Ultraschall um die Fruchtanlage und Herzschlag, sowie mögliche Fruchtresorption zu überprüfen.
- **3. Trächtigkeitsmonat**
- **6. Trächtigkeitsmonat**





Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

# Die Trächtigkeit

# Die Haltung & Fütterung der Zuchtstute

Pferd = Fluchttier, Lauftier, Herdentier, Dauerfresser

→ Herdenhaltung mit viel Koppelgang - auch in den Wintermonaten!

## **Fütterung:**

- bis zum 8. Trächtigkeitsmonat: wie Reitpferd oder Pferd in Erhaltung

**WICHTIG: Mineralfutter!**

- letztes Drittel: höherer Eiweißbedarf aufgrund des Fohlenwachstums
- Laktation: Eiweiß und Energiebedarf steigt!

# Impfung

Krankheit	Grundimmunisierung	Wiederholung	Trächtige Stuten
<b>Influenza</b>	1. Impfung: 6. LM (mind. 4.) 2. Impfung: 4 Wo. nach 1. Impf. 1. Wiederholungsimpfung: 5 Mo. nach 2. Impf.	alle 6-12 Monate	
<b>Herpes</b> (Lebend- Impfstoff)	1. Impfung: 6. LM 2. Impfung: 3-4 Mo nach 1. Impf.	alle 6 Monate	alle 6 Monate (bis zum 10. Trächtigenmonat)
<b>Tetanus</b>	1. Impfung: 6. LM (mind. 3.) 2. Impfung: 4 Wo. nach 1. Impf. 1. Wiederholungsimpfung: 17 Mo. nach 2. Impf.	alle 2 Jahre	
<b>Tollwut</b>	1x (> 6. LM)	alle 2 Jahre	
<b>Strep. Equi</b> <i>Option 1</i>	1. Impfung: Ab 4. LM 2. Impfung: 4 Wo nach 1. Impf.	Alle 6 Monate	
<i>Option 2</i>	1. Impfung: Ab 4. LM 2. Impfung: 4 Wo nach 1. Impf	Alle 3 Monate	

# Entwurmung der Zuchtstute

- vor jeder Besamung/Bedeckung entwurmen mit Ivermectines (Ivomec)
- in der Trächtigkeit nur mit leichten Mitteln
- am Tag der Abfohlung: entwurmen mit Praziquantel und Ivermectines (Equimax)



# Tragzeit

- normalerweise 335 Tage
- 14 Tage früher bzw. bis zu 6 Wochen drüber im Rahmen

Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

# Die Geburt



# Vorbereitung

**Wichtig: fachmännische Betreuung und Überwachung der Stute während der Geburt muss gewährleistet sein!**

- Abfohlbox muss groß genug sein
- Herdenhaltung für Stute mit Fohlen
- ausreichend große Koppeln für Gras und Bewegung

# Die Geburt

## Veränderungen der Stute:

- ca. 3-4 Wochen vor der Geburt Euterzunahme
- ca. 5 Tage vorher einfallen der Beckenbänder
- ca. 3 Tage vorher Scheide wird weich, lang, rot
- ca. 1-3 Tage Harztropfen an den Zitzen
- kurz vor der Geburt: Stute wird unruhig, läuft in der Box, hinlegen & aufstehen, fängt an zu schwitzen, scharren





# Vitalwerte des Fohlens

- Fohlen soll sofort den Kopf heben, wenn es geboren ist.
- Fohlen soll sich in Brustlage aufrichten
- wenn der Nabel abreißt, wird das Nabelende ordentlich desinfiziert
- dem Fohlen einen Einlauf machen (Klistier)
- Fohlen soll Saugreflex entwickeln
- Fohlen soll Aufstehversuche machen
- Fohlen soll nach 3-5 Aufstehversuchen selbst stehen
- Fohlen soll innerhalb 60 Minuten das Euter finden und anfangen zu saugen: BIESTMILCH!
- Schluckreflex kontrollieren
- Fohlen soll Darmpech absetzen ca. 50 - 80cm lang
- Fohlen soll Harn absetzen
- Fohlen soll alle 30 Minuten deutlich sauen.
- Fohlen soll munter in der Boxe herumlaufen
- Fohlen soll ruhig schlafen
- Wenn sich das Fohlen wälzt hat es Bauchweh/ Kolik

# Fohlenkrankheiten

- Milchunverträglichkeit
- Gelbsucht
- Darmpechverhalten
- Fohlenlähme
- Nabelbruch
- Fehlstellungen in den Gliedmaßen





# Erkrankungen der Stute

- Frühabort - Resorbieren bis zum 60. Tag
- Verfohlen ab 60. Tag bis zum Ende
- falsche Lage des Fohlens
- Vorzeitige Ablösung der Plazenta
- Nachgeburtsverhalten
- keine Milch
- Geburtsrehe
- Tot der Stute → Ammenstuten





# Stute mit Fohlen bei Fuß

- tägliche Bewegung - egal bei welchem Wetter
- viel Koppel und viel Gras - am besten Tag & Nacht
- Zufütterung, falls zu wenig Gras
- alle 8 Wochen zum Hufschmied
- alle 2 Monate Fohlen entwurmen
- Fohlen ans Halfter und Anbinden gewöhnen: ab 1. Tag mindestens 4 Wochen lang
- Fohlen täglich Putzen - die ersten 4 Wochen täglich
- Fohlen Hufe aufheben - die ersten 4 Wochen täglich

Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Kennzeichnung & Prämierung**

# Abfohlmeldung

## Geburt des Fohlens beim Zuchtverband melden

- die Geburt muss innerhalb einer festgelegten Frist – in der Regel 28 Tage – beim Landeszuchtverband, bei dem die Stute eingetragen ist, **online** gemeldet werden
- Grundlage für die Ausstellung des Pferdepasses
- bei einer Verfohlung, Totgeburt oder stirbt das Fohlen bevor es registriert ist, muss dies ebenfalls online gemeldet werden

# Kennzeichnung - Registrierung

**Identifizierung von Equiden:** Seit 01. Juli 2009 muss jeder Equide (Pferd oder Esel), der in der EU gehalten wird, einen Equidenpass besitzen.

- öffentliche Termine verbunden mit einer Fohlenschau/-prämierung
- Hoftermine anl. einer Kennzeichnungstour

## Ablauf:

- Identifizierung des Fohlens bei Fuß der Mutter: Geburtsdatum, Farbe, Geschlecht und Abzeichen & Wirbel werden aufgenommen und in das Diagramm für den Pferdepass eingetragen.
- Initiieren des Transponder in die linke Halsseite
- Mähnenprobe wird evtl. gezogen
- Landeszuchtverband stellt anschließend den Pass aus - wird per Post zugesandt

**Equidenpass = Personalausweis, der beim Tier verbleibt**

# Equidenpass

ZUCHTBESCHEINIGUNG/ Abstammungsscheit  
 Dokument zur Identifizierung von Equiden  
 Identification Document for Equine (Certificate of Origin) for Equines

## EQUIDENPASS

**Inklusive Zuchtbescheinigung**  
 Including breeding certificate/ Origine certificate d'élevage

Name des Equiden

Datierter Sportart




Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e. V.  
 D 81529 - München, Landsbamer Str. 11  
 Telefon 089 50001-220, Fax 089 50001-430  
 www.bayern-pferde.de, info@bayern-pferde.de

Identifizierung 152

---

**Abschnitt I: Identifizierung** (Identification section)  
**Teil A - Identifizierungsdetail** (Identification detail)

YOGART Species	Züchterkategorie Date of birth	Wirtskategorie Origin of the horse
Externe Date of capture	Zeitschicht Country of birth	Ursprung und/oder Herkunftsland Origin
YOGA-Zeichnung Sig.	YOGA-Code Phys. de naissance	

WEIBLICH      21.05.2010      DE 401 810017219

D-05001    Inyoklauff

2) Transport-Code (jeu de numéros)  
 Code de transport de la destination/Transport code  
 3) System (jeu de numéros)  
 Système de lecture de l'étiquette de SAC  
 15786

7700000072528

4) Alternative Methode zur Identifizierung (jeu de numéros)  
 Alternative method of identity verification (jeu de numéros)  
 5) Alternative Methode zur Identifizierung (jeu de numéros)  
 Alternative method of identity verification (jeu de numéros)

Abschnitt II Equidenpass/Werstufungsscheit      UELN : DE 401 6901014      2

UELN-Abkürzung  
 UELN-Code des Züchters  
 Name  
 Geschlecht  
 Farbe  
 Letztes Datum der Mutter  
 Züchter  
 Name

DE 401 71092014  
 DE  
 Weiblich  
 Schimmel  
 12.07.2013  
 05000  
 Anna Casale  
 Casalefeld 1  
 81051 Inyoklauff

Rasse  
 Markennummer  
 Kennnummer  
 Name des Züchters

05000  
 Anna Casale  
 Casalefeld 1  
 81051 Inyoklauff

Jetzt ist man Züchter!

# Prämierungen & Schauen

**Eine Fohlenschau ist der erste öffentliche Auftritt des Pferdes.**

- organisiert von Pferdezuchtverbänden, -vereinen oder -genossenschaften
- dienen als Standortbestimmung für den Züchter
- fachkundige Beurteilung
- oft verbunden mit einem Registrierungstermin





Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Aufzucht**

# Aufzucht des Fohlens

- Absetzen spätestens mit 10 Monaten
- wichtig: Aufzucht nach Hengste und Stuten getrennt
- Offenstall mit Auslauf - auch im Winter
- ausreichend Rauhfutter & Mineralfutter evtl. Kraftfutter
- tägliche Kontrolle
- alle 8 Wochen Hufschmied
- alle 3 Monate Wurmkur
- Impfung: Grundimmunisierung  
- am besten noch bei der Stute



Zukunft sichern  
Nachwuchs fördern



Vernetzung - Veranstaltungen - Vermittlung

[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)

**Suchen Sie sich eine/n MentorIn!**

**Fragen**

Für Pferdefreunde ab 8 Jahren,  
die Interesse an Pferden  
& Zucht haben!

# Ausflug der Jungzüchter

& Erwachsene in Begleitung von mind. einem Kind

## Ulrich Rasch

Gut Riedhausen, Brunnthal

**Vom Reitanfänger zum  
Pferdewirtschaftsmeister**

&

## Renate Voglsang

Gut Fasanenhöhe, Chiemsee

**Von der Remonte zum  
Grand Prix Pferd**

**12. April 2022**

**Kosten: 40 € für Mitglieder  
45 € für Nicht-Mitglieder**

**Anmeldung bis 4. April 2022**

per Mail an: [info@pzg-holledau.de](mailto:info@pzg-holledau.de)  
mit Name, Anschrift, Alter und Bus-Einstieg



**Programm, Haltestellen Bus  
und weitere Infos unter:**  
**[www.pzg-holledau.de](http://www.pzg-holledau.de)**